

Lieber Freund,

Du warst gestern Abend so erstaunt über die starken **Verluste der rot-grünen Mehrheit in Bremen.**

Ich glaube, dass diese Optik nicht die einzig richtige ist. Schließlich fand die letzte Landtagswahl in Bremen unmittelbar nach Fukushima statt, was die Ergebnisse stark beeinflusst hatte.

Deshalb ist es ganz interessant, die Wahlergebnisse von gestern (vorerst auf der Basis der letzten Hochrechnung von heute morgen), dem 10. Mai 2015 mit der vorletzten Wahl 2007 zu vergleichen. Dann sieht das qualitative Ergebnis ganz anders aus:

	SPD	Grüne	CDU	FDP	Linke	AfD
2007	36,7	16,5	25,6	6,0	8,4	0
2015	32,9	15,3	22,6	6,5	9,2	5,5

In diesem Vergleich hat die **CDU in den 8 Jahren 3% verloren, die SPD ebenfalls 3,8%**, also beide großen Parteien haben letztlich Platz für die AfD gemacht.

Denn die **GRÜNEN stagnierten** bei leichten Verlusten von 1,2%; **FDP und Linke legten minimal zu**, weniger als 1%. D.h. ganz klar der vor allem grüne Fukushima-Effekt ist weg, er war ein Sonderfaktor, der CDU und FDP 2011 gedrückt und auch die SPD begünstigt hatte.

Natürlich ist der Effekt der geringeren Wahlbeteiligung von 50% (2007 57,6%) zu berücksichtigen, aber leider weiß niemand, wem diese Wahlenthaltung mehr geschadet hat. Vermuten darf man, dass kleinere aggressive Parteien in Existenznot wie FDP und AfD ein höheres Mobilisierungspotenzial hatten, als die scheinbar unschlagbare rot-grüne Regierungskoalition.

Gerd Eisenbeiss, Bonn, 11. Mai 2015